

**Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.11.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 9, 19075 Kothendorf

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Ralf Baustian

Herr Joachim Becker

Herr Gerhard Evers

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Herr Florian Reinartz

Frau Sabine Schindler

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Düring

Herr Detlef Ellenberg

Herr Michael Schmitt

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Peter Schönborn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2016
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Gemeindliches Einvernehmen
- 7 Bericht aus den Ausschüssen
- 8 Informationen der Bürgermeisterin
- 9 Bericht zum aktuellen Stand über den Neubau des Vereinsgebäudes
- 10 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung wird mit 8 von 9 Gemeindevertretern festgestellt.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 20.10.2016**
Folgende Änderungen der Sitzungsniederschrift werden vorgetragen:

1. Die im Tagesordnungspunkt 3 - Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2016 - gemachten Änderungen zum TOP 4 können rausgenommen werden. Hier wurde durch Herrn Becker lediglich ein Rechtschreibfehler angemerkt.
2. Im Tagesordnungspunkt 5 – Einwohnerfragestunde – muss ein grammatikalischer Fehler korrigiert werden.
Korrekt müsste es heißen:
„Herr Düring verliest Zuschriften des Gemeindeläufers“.

Die geänderte Sitzungsniederschrift vom 20.10.2016 wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

zu 4 **Protokollkontrolle**
Zur Protokollkontrolle gibt es keine Wortmeldungen.

zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
1. Herr Becker kommt auf das Thema Straßenbeleuchtung zu sprechen.

Diesbezüglich müssen im Gemeindegebiet einige Dinge gemacht werden. Dem Gemeindearbeiter wird eine entsprechende Liste ausgefertigt und übergeben. Zum einen müssten die Schaltzeiten der Straßenlaternen überprüft werden. Diese sind mittlerweile nicht mehr so, wie sie sein sollten. Der Gemeindearbeiter wird aufgefordert, sich dies einmal anzuschauen und gegebenenfalls die Lampen neu

einzustellen. Zum anderen, sollte man sich einmal darüber Gedanken machen, die Leuchtzeiten zu verändern. So wäre es wirtschaftlicher die Leuchtzeit um rund 20 Minuten zu verkürzen (10 Minuten später anstellen und 10 Minuten früher ausstellen).

Frau Schindler gibt an, dass der Lampenschirm an der Kreuzung Gartenweg/Am Bach mit Wasser gefüllt ist. Dies muss dringend behoben werden.

2. Dem Gemeindearbeiter ist für seine Arbeiten im Bereich Ausholzung im Gemeindegebiet ein Lob auszusprechen.
3. Die Gemeinde hat die Genehmigung zur Abnahme der Bäume (bis hin zur Pappel) an der Kindertagesstätte erhalten. Die Abnahme der Bäume wird voraussichtlich dieses Wochenende erfolgen.
4. Von Seiten der Gemeindevertretung wird angemerkt, dass an der Kindertagesstätte wiederholt Müll (Bioabfälle u.a. Laub) abgeladen wurde. Dies geschieht lt. Aussage von Frau Buller durch den Hausmeister der Kita. Bei einer Vorortkontrolle mit Herrn Wißuwa vom Landkreis, konnte dies erneut beobachtet werden. Gegenüber der Kita wurde an den Bäumen der Bioabfall entsorgt. Die Leitung der Kita wurde bereits vor einiger Zeit über diesen Umstand informiert. Frau Buller wird diesbezüglich nochmals, das Gespräch mit der Kita-Leitung suchen.
5. Herr Becker hat sich den Antrag bezüglich der Brücke Sudenmühlen angesehen. Die neue Brücke ist beinahe fertiggestellt, die alte Brücke wurde zwischenzeitlich abgerissen. Zurzeit beträgt die Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h. Sofern die Brücke abschließend fertiggestellt wurde, soll die neue Geschwindigkeitsbegrenzung bei 50 km/h liegen. Die Anwohner der Sudenmühle, sowohl auf der Warsower Seite als auch auf der Schossiner Seite, haben eine Anfrage auf einen Fußgängerweg mit Beleuchtung gestellt. Herr Becker hat sich diesbezüglich mit den rechtlichen Grundlagen beschäftigt und kann hierzu sagen, dass ein Fußgängerweg aufgrund der Enge der Brücke nicht realisierbar ist. Sein Vorschlag besteht darin, einen neuen Antrag mit der Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h zu stellen. Anderweitig kann eine gefahrlose Überquerung der Brücke nicht gewährleistet werden. Herr Evers ist der Meinung, den Antrag für eine Begrenzung auf 30 km/h zu stellen.

zu 6

Gemeindliches Einvernehmen

Der Gemeindevertretung liegen keine Anträge zum gemeindlichen Einvernehmen vor.

zu 7

Bericht aus den Ausschüssen

Herr Evers informiert, dass der Gemeindeläufer veröffentlicht ist und auch verteilt wurde. Hier wurde der Passus reingebracht „Die Gemeindevertretung informiert“.

Neben dem Thema der Straßenbeleuchtung, wurde auch über den Beschluss der Gemeinde, zur Entlastung der Bürgermeisterin für das Jahr 2013 informiert.

Um für die Einwohner eine bessere Transparenz bieten zu können, wurde darauf geachtet, nicht nur die Beschlussvorlage sondern auch die Beschlussfassung mit Werdegang und Abstimmungsergebnis zu veröffentlichen. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die Bürgermeisterin, in diesem Fall nicht stimmberechtigt war.

zu 8

Informationen der Bürgermeisterin

Herr Ellenberg nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil.

1. Frau Buller informiert über ein stattgefundenes Gespräch bezüglich des Neubaus des Feuerwehrgebäudes. Neben Frau Buller, Herrn Evers und Herrn Reinartz von der Gemeindevertretung, haben an diesem Termin noch Frau Koch, Frau Bendsen und Herr Mende vom Amt, Frau Burmeister und Herr Auffahrt von der Feuerwehr Warsow sowie Herr Schmidt und Herr Pulss (Kreiswehrführer) vom Landkreis LWL-PCH teilgenommen. Herr Schmidt wurde im Vorfeld des Gesprächs über die Platzproblematik informiert. Ein Brandschutzkonzept, als Grundlage für den Fördermittelantrag, soll vorbereitet werden.
Nach eingehender Beratung stellt Herr Schmidt eine mögliche Förderung in Aussicht. Da der Brandschutz eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, muss dieses Vorhaben auch bei einem hohen Eigenanteil durchgeführt werden. Für die Gemeinde besteht aus diesem Grund, die Möglichkeit einen Kredit aufzunehmen. Vor dem Jahr 2017/2018 wird eine Realisierung des Bauvorhabens aber kaum möglich sein.
Lt. Aussage von Herrn Evers ist es notwendig, dass Frau Koch über dieses Gespräch ein Protokoll erstellt (belastbares Material).
2. Zum Thema Bolzplatz verliert Frau Buller das Schreiben vom Landkreis LWL-PCH. Zur Bearbeitung der vorliegenden Bauvoranfrage fehlen noch einige Unterlagen und Angaben. Die AWO wird hierzu die Zuarbeit leisten. Abgabefrist hierfür ist der 07.12.2016. Lt. Aussage von Frau Buller kommt auf die Gemeinde bis auf die Planungskosten keine weiteren Kosten zu.
3. Frau Buller verliert den Bescheid vom Landesförderinstitut zur Förderung des Sportstättenbaus (Neubau eines Funktionsgebäudes). Frau Buller informiert zum Sachverhalt. Vom Landesförderinstitut gibt es eine 40%ig Förderung in Höhe von 111.508,71 Euro.
Die Gemeinde muss nun noch auf den 2. Bescheid vom Landesförderinstituts über die Kofi warten. Vor Bestätigung des Bauantrages und Zugang des 2. Bescheides kann der Sportverein mit der weiteren Planung nicht beginnen.
4. Vor Weihnachten sollte es noch eine Hauptausschusssitzung, mit dem Thema Haushalt geben. Aufgrund von noch fehlenden Haushaltszahlen kann diese Sitzung, lt. Aussage von Herrn Borgwardt, jedoch nicht stattfinden.
5. Die Schulsanierung wird rund 2,8 Mio. Euro kosten. Lt. Aussage des Amtes sind die Kosten für die Container im Antrag für die Fördermittel

enthalten.

6. In der vergangenen Woche hat der Wasser- und Bodenverband eine Mitgliederversammlung abgehalten. Dort wurde der Vorschlag unterbreitet, für verrohrte Flächen eine Art „Solidaritätsfond“ durch Rücklagen zu bilden.
Außerdem hat jede Gemeinde die Möglichkeit bis zum 31.10. eines jeden Jahres, eine Meldung mit nicht mehr pflegebedürftigen Flächen oder neu zu pflegenden Flächen an den Verband zu geben. Die entsprechenden Flächen werden dann entweder aus der Auflistung herausgenommen oder hinzugefügt. Herr Evers erkundigt sich hierzu, seit wann der Verband besteht. Lt. einer Aussage seit ca. 1991. Die Gemeinde wird aufgrund der aufgelisteten Grabenflächen veranlagt. Diese Umlage wird dann im Anschluss auf die Eigentümer umgelegt.
Lt. Aussage aus der Gemeindevertretung, gibt es eine neue Gesetzesgrundlage, die die Wiederherstellung von verrohrten Gräben fördert.
Lt. Aussage von Herrn Evers werden auf die Gemeinde noch Kosten hinzukommen, die bis jetzt noch nicht bekannt sind.

7. Am 27.10.2016 fand in Stralendorf die Gewässerschau statt. Thema dort war unter anderem der Gewässerunterhalt.
Dort wurde erläutert, dass es diesbezüglich alle zwei Jahre eine Ausschreibung geben muss. Das Problem, dass sich hier ergibt ist, dass es keine Bewerber für diese Ausschreibung gibt. Aus diesem Grund kann es zu einer Kostenanhebung kommen.

zu 9 **Bericht zum aktuellen Stand über den Neubau des Vereinsgebäudes**
Siehe hierzu Tagesordnungspunkt 8 Nr. 3.

- zu 10 **Sonstiges**
- Herr Evers erkundigt sich nach der Containerlösung für die Schulsanierung in Stralendorf. Ist die Variante, einer doppelstöckigen Aufstellung der Container, mit mehr Kosten verbunden? Diese Frage gilt es zu klären.
Herr Becker erklärt, dass bei dieser Variante auf Streifenbeton die Treppen und Geländer geflanscht werden können.

 - In diesem Jahr wird es keine weitere Gemeindevertretersitzung geben. Am 09.12.2016 um 19.00 Uhr sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

 - Folgende Termine für 2017 stehen fest:

09.01.2017 Sozialausschuss
19.01.2017 Sitzung der Gemeindevertretung

zu 11 **Festlegung der Themen zur Veröffentlichung im Gemeindeläufer**
Es gibt keine weiteren Themen für den Gemeindeläufer. Diese werden auf der

kommenden Sitzung der Gemeindevertretung im Januar festgelegt.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer